

# Presseinformation



## Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin  
**Claudia Jacob**

Landeshaus  
Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503  
Fax: 0431 / 988 - 1501  
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de  
www.sh.gruene-fraktion.de

**Nr. 167.10 / 23.03.2010**

## Hilfen aus einer Hand für Langzeitarbeitslose bleiben

Zur Einigung über die Zukunft der Job-Center erklärt die sozialpolitische Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Marret Bohn**:

Der Kompromiss der interfraktionellen Arbeitsgruppe auf Bundesebene ist nicht das, was wir Grüne in Schleswig-Holstein wollten. Aber besser ein fauler Kompromiss als gar keiner. Zumindest zeichnet sich jetzt endlich eine Perspektive für Langzeitarbeitslose und MitarbeiterInnen in den ARGEN und Optionskommunen ab. Wir Grüne haben schon im November versucht, die Neuorganisation der Trägerschaft im Sozialgesetzbuch II auf verfassungskonforme Beine zu stellen. Jetzt endlich ist auch die Große Koalition in Berlin so weit.

Wir begrüßen, dass für die Langzeitarbeitslosen Hilfen aus einer Hand erhalten bleiben. Wir freuen uns, dass MitarbeiterInnen endlich wissen, wie es weiter gehen wird. Und wir sind erleichtert, dass die Optionskommunen Nordfriesland und Schleswig-Flensburg ihre erfolgreiche Arbeit fortsetzen können. Unklar bleibt aber leider, ob es in Schleswig-Holstein zukünftig noch weitere Optionskommunen geben wird. Die willkürliche Begrenzung der Optionskommunen auf maximal 110 beurteilen wir skeptisch. Sie birgt die Gefahr weiter Trägerschaftsklagen in sich.

\*\*\*